

# Prinzipien der Gesundheitsförderung in der Kita - Gesundheitsmanagement

Regeln und Prinzipien  
die die Umsetzung von Maßnahmen erleichtern

- *analysieren*
- *planen*
- *gestalten*

Angelika Maasberg, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

# Prinzipien der Gesundheitsförderung in der Kita

Die Umsetzung  
von Gesundheitsförderung  
in der Kita gleicht einem Lernzyklus.

Dabei kommt es darauf an

- zielgerichtet,
- geplant und
- systematisch  
vorzugehen.

## Zyklus zur Umsetzung von Gesundheitsförderung in der Kita



# Checkliste

- 1.) Bestandsaufnahme
- 2.) Zielsetzung und Entwicklung
- 3.)
- 4.) Entscheidung über Umsetzung von Maßnahmen
- 5.) Umsetzung von Maßnahmen
- 6.) Evaluation Ergebnisse bewerten und Überprüfung

# Schritte zu einer gesundheitsfördernden Kita I

## 1. Bestandsaufnahme

- Wie ist die Situation in unserer Einrichtung?  
Was tun wir bereits? Wo sehen wir Handlungsbedarf?

## 2. Ist-Analyse

- Was läuft bereits gut?  
Was läuft nicht so gut?  
Welche Problematik gibt es in dem Bereich?  
Welche Auswirkungen hat das Problem für mich, die Kinder, die Eltern, die Kita?  
Wo liegen die Ursachen?

## 3. Zielsetzung

- Was wollen wir erreichen?  
Welche Ziele setzen wir uns?  
Welche Ziele sind realistisch?  
Woran können wir überprüfen, ob wir unsere Ziele erreicht haben?

# Schritte zu einer gesundheitsfördernden Kita II

## 4. Maßnahmenplanung

- Für welche Maßnahmen entscheiden wir uns?  
Was tun wir bereits, worauf können wir aufbauen?  
Welche Kompetenzen im Team können genutzt werden?

## 5. Umsetzung der Maßnahme

- Wer hat welche Aufgaben bis wann übernommen?  
Wer braucht Unterstützung?  
Wer kann uns unterstützen?

## 6. Überprüfung

- Woran können wir überprüfen, ob wir unsere Ziele erreicht haben?  
Wie können wir das Erreichte dokumentieren?  
Wie können wir unsere Ergebnisse für unsere weitere Planung nutzen?

# Zusammenarbeit mit Eltern stärken

## I. Leitziele / Übergeordnete Ziele:

....

## II. Teil-Ziele

....

Maßnahmen: ...

Verbündete: ...

Erfolgskriterien: ...

Hindernisse/Stolpersteine: ...

## I. Leitziele / Übergeordnete Ziele:

### **z. B. ....**

- a) Eltern sind an der Gesundheit ihre Kinder interessiert
- b) Eltern zeigen Interesse an der Kita
- c) Dialog zwischen Eltern und Erzieher/innen findet kontinuierlich statt
- d) Eltern sind in ihrer Erziehungs- und Versorgungskompetenz gestärkt
- e) Väter arbeiten in der Kita mit

.....

*(aus: „Gesund in allen Lebenslagen“, 2004, Pontifex Verlag)*



## Leitziel: Eltern sind an der Gesundheit ihrer Kinder interessiert

- Teilziele:** a) Eltern und Erzieher/innen tauschen sich über ihr Verständnis von Gesundheit aus  
c) Informationsveranstaltungen zu Kinderkrankheiten  
d) .....

### Teilziel: a) Eltern u. Erzieher/innen tauschen sich über ihr Verständnis von Gesundheit aus

#### Mögliche Maßnahmen

- in Gesprächen die persönliche Einstellung zu Gesundheit und Gesundheitsförderung reflektieren
- beim Aufnahmegespräch die Thematiken ansprechen
- das Konzept der Einrichtung zur Gesundheit an zentraler Stelle transparent darstellen (Plakatübersicht, Fotos von Aktionen, Fotopräsentation im Flur über PC, ...)

#### Verbündete

- externe/r Supervisor/in, Gesundheitsamt, Gesundheitszentrum, Kulturvereine, Jugendamt ...

#### Erfolgskriterien

- im Team besteht bereits Wissen über kulturell bedingtes Gesundheitsverständnis

#### Stolpersteine

- Sprachbarrieren in Abhängigkeit z.B. von Lebenssituationen, Bildungsstand, kultureller Herkunft usw.
- Organisatorischer Mehraufwand, ...

## Leitziel: Eltern zeigen Interesse an der Kita

- Teilziele:
- a) Eltern bringen ihre Kompetenzen und Stärken in die pädagogische Arbeit ein
  - b) Informationen über die Kita-Aktivitäten sind verständlich und transparent
  - c) .....

### Teilziel: a) Eltern bringen ihre Kompetenzen und Stärken in die pädagogische Arbeit ein

#### Mögliche Maßnahmen

- Eltern in Aktivitäten der KiTa einbeziehen, z.B. gemeinsames Kochen, Gestaltung und Pflege des Außengeländes im Frühjahr/Herbst, Erkundung des Umfelds
- Eltern und Großeltern in Projektplanung, Festplanung und -gestaltung einbeziehen
- Eltern zum Märchen erzählen aus dem Herkunftsland bitten
- Spielnachmittag am Freitagnachmittag gemeinsam mit Müttern und Vätern gestalten
- Aktionen mit Eltern dokumentieren (z.B. Fotos, Videos) und zeigen

#### Verbündete

- Eltern, Großeltern, Kulturvereine, Gesundheitsamt, Gesundheitszentrum,....

#### Erfolgskriterien

- auch schwer erreichbare Eltern beteiligen sich an den Kita-Aktivitäten

#### Stolpersteine

- engagierte Eltern nicht überstrapazieren!

## Leitziel: Eltern zeigen Interesse an der Kita

- Teilziele:
- a) Eltern bringen ihre Kompetenzen und Stärken in die pädagogische Arbeit ein
  - b) Informationen über die Kita-Aktivitäten sind verständlich und transparent
  - c) .....

### Teilziel: a) Eltern bringen ihre Kompetenzen und Stärken in die pädagogische Arbeit ein

#### Mögliche Maßnahmen

- Eltern in Aktivitäten der KiTa einbeziehen, z.B. gemeinsames Kochen, Gestaltung und Pflege des Außengeländes im Frühjahr/Herbst, Erkundung des Umfelds
- Eltern und Großeltern in Projektplanung, Festplanung und -gestaltung einbeziehen
- Eltern zum Märchen erzählen aus dem Herkunftsland bitten
- Spielnachmittag am Freitagnachmittag gemeinsam mit Müttern und Vätern gestalten
- Aktionen mit Eltern dokumentieren (z.B. Fotos, Videos) und zeigen

#### Verbündete

- Eltern, Großeltern, Kulturvereine, Gesundheitsamt, Gesundheitszentrum,....

#### Erfolgskriterien

- auch schwer erreichbare Eltern beteiligen sich an den Kita-Aktivitäten

#### Stolpersteine

- engagierte Eltern nicht überstrapazieren!